

Heiligkeit.

17. Heilger Gott! du bist ein Feind Derer, die das Unrecht üben; Guter Gott! du bist ein Freund Derer, die das Gute lieben; Stärke du mich selbst dazu, Daß ich stets, was gut ist, thu. S. 104. Apostelg. 10, 35. Wer Gott fürchtet ꝛ. 1 Petr. 1, 16. Ihr sollt heilig ꝛ.

Gerechtigkeit.

18. Du liebest, Herr! was recht und gut Und bist ein Freund der Frommen; Wer deinen Willen gerne thut Dem wird der Segen kommen. Mach denn zum Guten mich geschickt; Wer recht thut, wird von dir beglückt. Röm. 2, 6. Ps. 145, 17. Der Herr ist gerecht ꝛ. S. 2.

Wahrhaftigkeit.

19. Treu ist Gott, und lüget nicht, Er hält stets, was er verspricht, Ich will auch die Lügen fliehn, Treu zu seyn, mich stets bemühn. Ps. 33, 4. Des Herrn Wort ꝛ. S. 2. Ebr. 6, 18. Es ist unmöglich ꝛ. Seite 104. Eph. 4, 25. Leget die Lügen ab ꝛ. Seite 19.

Uebergabe an Gott.

20. Ich bin, o Gott! dein Eigenthum, Du schufst mich, dein zu seyn, Mein Mund erhebe deinen Ruhm, Mein Leben, Herr! sey dein. Röm. 14, 8. Leben wir ꝛ. S. 22.

Liebe zu Gott.

21. Wer sollte Gott nicht lieben? Er hat uns ja zuerst geliebt. Er ist uns hold geblieben, Er ist's, der täglich alles giebt, Was wir je guts genießen. Sey ewig Herr! gepriesen. 1 Joh. 4, 19. Lasset uns ihn lieben ꝛ. S. 16.

Freude in Gott.

22. Ich freue mich, mein Gott! in dir. Du bist mein Trost und was kann mir, Wenn ich dich habe, fehlen? Du, Herr! bist mein, Und ich bin dein. Was mangelt meiner
meiner